Reservationen
Kathrin Feller
Dorfstrasse 50, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 20 21
kusi.feller@hispeed.ch

Kirchgemeinderat
Hans Haldimann
Dorfstrasse 42, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 02 43
haldimann_haefliger@bluewin.ch

Sekretariat
Evelyne Kühni
Schlatti 14b
3624 Schwendibach
Tel. 033 442 17 69
evelyne.kuehni@gkgthun.ch

Pfarramt
Barbara Zanetti, Pfarrerin
Trüelmatt 9, 3624 Goldiwil
Tel. 033 676 29 51
barbara.zanetti@ref-kirche-thun.ch

Stefan Wenger, Pfarrer
Dorfstrasse 65, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 12 86
stefan.wenger@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Heidi Bucherer
Bernstrasse 35, 3303 Jegenstorf
Tel. 031 852 15 17
hbucherer@bluewin.ch

Gemeindehelferin
Marina Binggeli, Tel. 079 355 27 70
marina.binggeli@gmail.com

Soziale Arbeit
Jugend, Erwachsene, Familien, ältere Generation
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung: Sandra Moor
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN

1.–30. Juni
Pfarrerin Barbara Zanetti,
Tel. 033 676 29 51

AGENDA

Die Lockerung der behördlichen Weisungen ermöglichen schrittweise wieder Gottesdienste zu feiern und verschiedene Anlässe durchzuführen. Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf der Homepage unserer Kirchgemeinde:
www.kirchgemeinde goldiwil-schwendibach.ch
oder wöchentlich im Amtsanzeiger.

Beim Erstellen dieser Seite (anfangs Mai) wurden folgende Gottesdienste und Anlässe unter Einhaltung der Schutzkonzepte geplant.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 14. Juni, 10 Uhr
Pfarrerin Barbara Zanetti
Paul Burkhalter, Orgel
Aufnahme durch Radio BeO

Sonntag, 28. Juni, 10 Uhr
Pfarrerin Barbara Zanetti,
Paul Burkhalter, Orgel

ANLÄSSE

Gemeindenachmittag
Im Juni wird kein Gemeindenachmittag durchgeführt.

Jungschar
Samstag, 20. Juni, 13.30 Uhr

FRIGO
Jeweils samstags, ab 13. Juni, ab 19 Uhr

Kaffee im Kirchgemeindehaus
Jeden Donnerstag ab 11. Juni,
9–11.30 Uhr

Zäme zmittagässe
Wird im Juni noch nicht durchgeführt

Frauenarbeitsgruppe
Donnerstag, 11. und 25. Juni, 14 Uhr

Kirchenchor
Sommerpause

Gesellige Gottheit
Donnerstag, 18. Juni, 19.30 Uhr

Meditation
Dienstag 9. und 23. Juni 19 Uhr

KASUALIEN

Wir trauern um
Hans Grütter, geboren 25. Mai 1932,
verstorben 24. April 2020,
wohnhaft gewesen Farneren 3, Goldiwil

«In dir ist Freude in allem Leide»
RG 652

10 Fragen an Vera Strahm

Wie würdest du dich beschreiben?
Fröhlich, humorvoll, sarkastisch, unkompliziert, spontan, chaotisch, hilfsbereit.

Seit wann bist du in unserer Kirchgemeinde als Sigristin-Stellvertretung tätig?
Seit August 2017.

Was macht dir bei dieser Arbeit am meisten Spass?
Selbstständig zu arbeiten.

Und was ist die grösste Herausforderung dabei?
Möchte nichts falsch machen.

Du wohnst und arbeitest in Goldiwil – wo findet man dich sonst noch?
Im Wald. Bin gerne mit meinen Kindern draussen.

Was wird dein nächstes Projekt?
Im neuen Schuljahr eine Spielgruppe zu leiten.

Auf welche Frage hattest du in letzter Zeit keine Antwort und hast du sie finden können?
Wann darf ich wieder in den Kindergarten? Leider wissen wir es nicht.
(Der Fragebogen wurde von Vera Strahm Ende März ausgefüllt. Schulen und Kindergärten waren wegen der Coronakrise alle geschlossen.)

Was ist dir wichtig?
Zufrieden zu sein, mit dem was man hat.

Was verschenkst du gerne?
Zeit.

Was würdest du deinem jüngeren «Ich» raten?
Mach dir nicht zu viele Gedanken, es kommt gut.

INTERVIEW CORDELIA ETTER

Angebote für Kinder und Jugendliche

Unsere Kirchgemeinde pflegt ein aktives Gemeindeleben für alle Generationen.
Heute möchten wir zwei Angebote, die sich an Kinder und Jugendliche richten, bekannter machen.

Jungschar

In der Jungschar trifft sich eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen ab der 2. Klasse.
Zusammen erleben wir spannende Abenteuer, tauchen dabei auch in die Geschichten der Bibel ein und lernen so Jesus und Gott besser kennen.

Im zweiten Halbjahr 2020 werden wir uns mit den Elementen Wasser, Feuer, Luft und Erde auseinandersetzen und ein abwechslungsreiches und lustiges Programm haben:

Jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr	**Thema**
22. August	Wasser
12. September	Wasser
17. Oktober	Feuer
31. Oktober	Feuer
21./22. November	Luft
12. Dezember	Erde

Die Anlässe finden selbstverständlich gemäss Richtlinien des BAG statt. Aktuelle Informationen, auch zur Durchführung der Nachmittage, finden sich auf der Jungschar-Homepage (siehe unten).

Zum Leiterteam gehören Gilles Gekles, Céline Feller, Kathrin Krebs, Joel Romang, Nathalie Vogler und Lea Kühni.
Wir freuen uns darauf, dich schon bald kennenzulernen!

Bei Fragen darfst du dich an Nathalie Vogler (Tel. 079 564 60 72) oder Lea Kühni (Tel. 079 528 25 43) wenden.
Auch findest du viele Informationen auf unserer Homepage: **https://jungschariloa.jimdo.com/**

Frigo Goldiwil

Der Frigo ist ein offener Jugendraum für jede und jeden ab der 7. Klasse, wo du dich mit anderen Jugendlichen treffen kannst.
Es hat einen Billardtisch, Töggelikasten, Dartscheibe, Sofaecke und Spiele. Die alkoholfreie Bar bietet feine Getränke und Snacks.
Am ersten Samstag im Monat machen wir jeweils ein special-Programm. Die anderen drei Wochen kannst du einfach vorbeikommen, um deine Freizeit zu geniessen, ein bisschen zu hängen und Spass zu haben.
Ab August 2020 sind folgende specials geplant (immer unter Berücksichtigung der aktuellsten Empfehlungen des BAG):

- **frantic**
- **Töggeliturnier**
- **activity extreme**

Was das Programm für die Frigo specials ist, erfährst du vorzu im WhatsApp-Infochat, dem du mit dem Link im QR-Code beitreten kannst.
Wer: Jugendliche ab der 7. Klasse
Wann: Jeden Samstagabend von 19 bis 23 Uhr
Wo: Luftschutzraum Kirchgemeindehaus Goldiwil

Kontakt: tabea.christen@emk-schweiz.ch
Team: Täb (26), Thun, Hauptleitung, hört gerne gute Musik und geniesst es, einfach zu schauen, was der Abend bringt.
Dänu (28), Goldiwil, ist länger im Frigo dabei als alle anderen.
Joni (20), Steffisburg, hat bis jetzt beim Tischfussball noch jede Herausforderung angenommen.
Dävu (21), Goldiwil, lässt sich beim Dartspielen nur selten zurückdrängen.

LEA KÜHNI, TABEA CHRISTEN, CORDELIA ETTER

Impuls zur Besinnung

Liebe Leserin, lieber Leser
In der Reihe unserer Herz-Betrachtungen möchte ich Ihnen heute einen Text vorlegen aus dem Buch von Martin Schleske: Herztöne. Lauschen auf den Klang des Lebens. Als Geigenbaumeister und als Mensch ist er auf der Suche – nach dem heilsamen Klang und dem Geheimnis Gottes. Die Zusammenhänge, die sich ihm beim Arbeiten in der Werkstatt und beim Nachsinnen über den Glauben erschliessen, sind berührende Gleichnisse. Im Kapitel: Inspiration. Das hörende Herz, schreibt er:
DIE SINNE DES GEISTES. Wie unser Körper Sinne hat – Hören, Sehen, Riechen, Schmecken, Tasten und Spüren –, um in der sichtbaren Welt zu leben, so hat auch unser Geist Sinnesorgane, um in einem liebenden Zusammenspiel mit dem Geist Gottes zu leben.
Die Bibel beschreibt viele Erfahrungen mit ebenjenen geistigen Sinnesorganen des Menschen: die Augen des Herzens: das innere Sehen; die Ohren des Herzens: das innere Hören; die Empathie des Herzens: innere Gewissheit. [...]
Wenn ein Mensch blind oder taub ist, ist es keine Frage der Anstrengung, diese Behinderung zu überwinden. Wer blind ist, kann sich noch so sehr bemühen, er wird dadurch nicht sehend. Es müssen ihm die Augen geöffnet werden. So ist es auch mit den Sinnen des Herzens. Mit dem Herzen zu hören und zu sehen, ist keine Technik, die man erlernen kann, sondern eine Gnade, die in unserem Leben wirksam wird. Das inspirierte Leben aus Gott zu finden, heisst, sich in einer bestimmten Weise vorfinden zu lassen. So geben wir der Gnade nach. Sie sucht in uns ein hörendes, sehendes, empfängliches Herz. So können wir lernen, nicht nur an Gott zu glauben, sondern mit Gott zu leben. Wie Blindheit und Taubheit im äusseren Leben eine ernsthafte Behinderung sind, so ist auch ein blindes und taubes Herz eine ernsthafte Behinderung der Gottesbeziehung.
Das Herz ist eine Metapher für jenen Ort, an dem der Mensch sich der Wahrnehmung Gottes öffnen oder verschliessen kann. Wenn das Herz in seiner Empfänglichkeit reift, werden wir lernen, was es heisst, in einem liebenden Zusammenspiel mit den Geschehnissen und Anregungen des Himmels zu stehen.
Ein Brief im Neuen Testament sagt in einem Segenswort: «Gott gebe euch den geistigen Sinn der Weisheit und der Offenbarung, ihn zu erkennen. Und er gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr berufen seid.» (Epheser 1, 17–18)

Mögen diese speziellen Zeiten eine Gelegenheit sein, unsere Herzen zu öffnen für Gott, und uns und die Welt durch seine Gnade etwas heiler und friedlicher werden zu lassen.

Von Herzen

PFARRERIN BARBARA ZANETTI